

## Optiker - (Nachrichtenfeature) Markdorf als «gläserne Stadt» dreidimensional im Internet - Neues Web-Portal soll Zustrom von Kunden und Touristen bringen --Von ddp-Korrespondentin Diana Wild--

07.08.09 | 14:07 Uhr

Markdorf (ddp-bwb) Optiker Ulrich Gölzer redet nicht drum herum Er erhofft sich vom neuen Web-Projekt der «gläsernen Stadt Markdorf» schlichtweg «mehr Umsatz».

Markdorf (ddp-bwb). Optiker Ulrich Gölzer redet nicht drum herum. Er erhofft sich vom neuen Web-Projekt der «gläsernen Stadt Markdorf» schlichtweg «mehr Umsatz». Gölzers zwei Brillenläden in der Gemeinde am Bodensee sind bald wie ein Großteil der Kommune dreidimensional online zu besichtigen. Dazu gibt es zahlreiche Infos rund um sein Angebot. Das Internet, sagt Gölzer, sei «einfach ein Infomedium», und Neuem müsse man «aufgeschlossen gegenüber» stehen. Außerdem spornt ihn offenbar seine Eitelkeit an: «Ich will immer der Erste sein», gibt der Optiker zu.

Mit dem am Freitag vorgestellten «bundesweiten Pilotprojekt» des Stadtmarketings Markdorf will sich die Gemeinde innovativ geben und bei Touristen für sich werben. Gölzers Begeisterung teilen viele. Allen voran der Bürgermeister. Bernd Gerber (Freie Wähler) schwärmt von einer «zukunftsweisenden Idee». Der neue Auftritt sei «mit der Webseite einer Stadt «überhaupt nicht zu vergleichen». Man kann »virtuell durch unsere Stadt hindurchgehen« und sich über die ganze Region «umfassend informieren», sagt Gerber. «Das wird unsere Region noch bekannter machen.» Beteiligt an dem Projekt sei die Verwaltungsgemeinschaft Markdorf, Bermatingen, Oberteuringen und Deggenhausertal.

Dank zahlreicher Fotos ist ein dreidimensionaler Stadtrundgang möglich, der als eine Art Rundum-Paket angelegt ist. Geschäfte, Hotels, Gaststätten, Industriebetriebe und Sehenswürdigkeiten können bald in dreidimensionaler Form besichtigt werden. Die Internetnutzer erhalten dazu zahlreiche Informationen über Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Speisekarten, Preislisten und Stadtpläne und können etwa online Zimmer buchen.

Die Homepage, die im November komplett freigeschaltet werden soll, passt in das Tourismuskonzept. «Wir heben unsere Online-Werbung sehr verstärkt», sagt die Leiterin der Tourist Info der Tourismusgemeinschaft Gehenberg-Bodensee, Barbara Kohlpointner. Viele Urlaubsgäste informieren sich ihrer Erfahrung nach vorab im Internet über ihr Ferienziel und können sich dank der neuen Webseite bald sogar «schon mal vorab umschauen». Sie will den Auftritt per Laptop künftig auf Messen präsentieren.

Die noch in Rohfassung befindliche Seite soll bei Fertigstellung etwa 400 Panoramabilder enthalten. Für eine einzige 360-Grad-Panoramaansicht sind nach Angaben des Geschäftsführers der ausführenden Agentur Triomedia, Rainer Zanker, 36 Einzelfotos nötig. Die Bilder werden fortwährend aktualisiert. Die beteiligten Verbände und Betriebe bezahlen laut Zanker eine einmalige Gebühr von knapp 400 Euro und sind dann für drei Jahre auf dem Portal vertreten. Sie erhalten zudem Nutzungsrechte für die Panoramen. Ein «gutes Preis-Leistungsverhältnis», wie Zanker findet. Er hat gemeinsam mit seinem Team die Idee vor vier Monaten entwickelt. Nun sind nach seinen Angaben «alle hellauf begeistert».

Dabei handelt es sich bei dem neuen Web-Auftritt keineswegs um eine Neuerung im eigentlichen Sinn. Auch Bürgermeister Gerber weiß, dass lediglich «auf gegebener Basis neue Informationen zusammengeführt» wurden. Und Zanker räumt ein: «Wir haben das Rad nicht neu erfunden, aber wir perfektionieren es.» Mit Erfolg offenbar: Laut Zanker gibt es bereits Anfragen weiterer Kommunen. Die Betreiber wollen das Angebot auf den ganzen Bodenseeraum ausdehnen und irgendwann «europaweit» anbieten.

(tricity.de)

ddp/wld/kos